

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:
Abonnementspreis: 3.50 RM. monatlich 1.10 RM.

Die Inserations-Gebühr
Betragt für die fechtgehaltene Koloniale
oder deren Raum 60 Pfg. für

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Telefon: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Sonnabend, den 15. November 1913.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.
Telefon: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Prüfungskommission oder
Vertuschungskommission?

Die famose „Rüstungskommission“, die die Regierung zum
Freitag einberufen hatte, hat sich damit begnügt, die Erklärung

Hätten die Fraktionen der bürgerlichen Parteien, die
feinerzeit den Beschluß faßten, daß die Regierung eine Untersuchungs-

Denn wie liegen die Dinge. Der Reichstag hat ja, was
der Öffentlichkeit ganz aus dem Gedächtnis verschwunden zu

den Herrn Reichskanzler zu erlöchen, zur Prüfung der gesamten
Rüstungslieferungen für Reichssee und Marine eine Kommission

Der Beschluß besagte also, daß die vom Reichstage in die
Kommission zu entlassenden Delegierten zu wählen seien.

Kauch der Fraktionsredner der Nationalliberalen, Herr
Baasche, fand das Aufwerfen der verfassungsrechtlichen Frage

„Gerade in diesem Augenblick, wo die größten Anforderungen
an die Opferwilligkeit des Volkes gestellt werden, und

Und nach dieser eingehenden Diskussion wurde, nachdem
der Staatssekretär v. Delbrück noch dreimal vergeblich das

Und die Vertreter der Parteien, die sich damals mit so
großer Entschiedenheit gegen den Versuch der Regierung

Demgegenüber war es die doppelte Pflicht der Sozial-
demokratie, diesen jämmerlichen Rückzug nicht mitzumachen,

Daß es sich bei dem Vorstoß der Regierung gegen das
Recht der Volksvertretung um nichts anderes handelt, als

Besonders reizend aber ist es, wenn beispielsweise die
„Post“ von der „Lärmaktion“ der Sozialdemokratie spricht,

Gäbe die Sozialdemokratie sich prinzipiell auf den Stand-
punkt gestellt, nach dem Bekanntwerden der Regierungs-

legendes Schweigen hüllt, wagen jetzt wenigstens einige Frei-
sinnsblätter die sozialdemokratische Aktion zu unterstützen.

Im Volke wird denn auch kein Mensch daran zweifeln,
daß es gerade in der Absicht der verantwortlichen Kreise

Statt der Prüfungskommission haben wir die Rüstungs-
kommission bekommen, die Vertuschungskommission.

Die erste Sitzung der Rüstungskommission.

Das woffische Bureau gibt folgenden Bericht aus: Die Kom-
mission zur Prüfung der Rüstungslieferungen trat heute vormittag

Von der Marineverwaltung wurde die Entwicklung und der
gegenwärtige Stand der Grundzüge und Methoden für Rüstungs-

An die Referate schlossen sich Erörterungen aus der Mitte der
Kommission auf Vorlage statistischen Materials und Fragen über

Aus dem Haushaltsetat Sachsens.

Das sächsische Landesparlament tagt nur in zwei Jahren etwa
6 Monate. Infolgedessen sind auch die Etatsperioden zweijährig,

Achtung!

Brauereiarbeiter!

Achtung!

Sonntag, den 16. November, vormittags 11 1/2 Uhr, im Lokal „Neue Welt“, Hasenheide 108-114 (großer Saal):

Allgemeine Brauereiarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung:

Kündigen wir den Tarifvertrag?

Diskussion. — Beschlussfassung.

In dieser Versammlung sind sämtliche in den Lagerbierbrauereien, Mälzereien, Malzbierbrauereien und Bierniederlagen beschäftigten und den unterzeichneten Organisationen angehörenden Arbeitnehmer eingeladen, als da sind:

Brauer, Hilfsarbeiter, Böttcher und deren Hilfsarbeiter, Flaschenkellerarbeiter, Hofarbeiter, Maschinen-, Kessel- und Kohlenarbeiter, Handwerker und deren Hilfsarbeiter, Verschiedene, Fahrer, Mitfahrer, Reserverfahrer, Lastkutschleute, Bremser und Stallente,

Kollegen, erscheint in Massen in dieser wichtigen Versammlung!

Der Versammlungsbeginn mußte verschoben werden, weil die Polizeibehörde die Abhaltung der Versammlung um 10 Uhr vormittags nicht gestattet. Die Versammlung wird präzise eröffnet, da uns der Saal nur bis 2 1/2 Uhr zur Verfügung steht. Wir erziehen die Vertrauensmänner, dies den Mitgliedern bekannt zu geben.

Die Einberufer: Verband der Brauerei- und Mälzenarbeiter. Deutscher Transportarbeiter-Verband. Verband der Maschinisten u. Heizer. Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verband der Böttcher. Deutscher Holzarbeiter-Verband. Verband der Maler und Lackierer. Verband der Kupferschmiede. Verband der Sattler. Allgemeiner Deutscher Gärtnerverein. (Ortsverwaltungen Berlin.)

Bekanntmachung

betr. die Wahlen der Vertreter und Ersatzmänner zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin-Wilmersdorf.

Am **Wittwoch, den 17. Dezember 1913**, finden im Gesellschaftshaus Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmstraße 112, die Wahlen der Vertreter und Ersatzmänner zum Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin-Wilmersdorf statt.

Es sind zu wählen aus der Reihe der Arbeitgeber 30 Vertreter und 40 Ersatzmänner, aus der Reihe der Versicherten 40 Vertreter und 80 Ersatzmänner.

Gewählt wird auf die Dauer von vier Jahren. Das Wahlrecht ist in Person auszuüben. Die Arbeitgeber wählen von 4—5 Uhr nachmittags im vorderen kleinen Saal.

Die Versicherten von 11 1/2—8 Uhr im großen Saal, Eingang vom Garten.

Wahlberechtigt sind die volljährigen Arbeiter, auch Frauen, welche für die bei ihnen beschäftigten Personen am Wahltag oder vom 1. Januar 1914 ab Beiträge an die Kasse zu zahlen haben, vorausgesetzt, daß sie nicht selbst zu den Versicherten zählen.

Wahlberechtigt sind alle volljährigen Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts, welche bei der Ortskrankenkasse versichert sind, oder vom 1. Januar 1914 ab versichert werden.

Wählbar als Vertreter der Arbeitgeber sind nur solche Arbeitgeber, die für ihre versicherungspflichtigen Beschäftigten Beiträge an die Allgemeine Ortskrankenkasse zu zahlen haben. Arbeitgeber, die selbst versichert sind, zählen zu den Arbeitgebern nur dann, wenn sie regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Beschäftigte; andernfalls zu den Versicherten.

Jähr die Wählbarkeit haben den Arbeitgebern bevollmächtigte Betriebsleiter, Geschäftsführer und Betriebsbeamte der beteiligten Arbeitgeber gleich. Nicht wählbar sind Mitglieder einer Behörde, welche Aufsichtsbefugnisse über die Kasse hat.

Jeder wahlberechtigte Versicherte hat eine Stimme, die Arbeitgeber haben, sofern sie nur einen Versicherten beschäftigen, eine Stimme. Arbeitgeber, die mehrere versicherungspflichtige Beschäftigte führen bis zu 100 versicherungspflichtigen Beschäftigten für je angefangene 10, und bezüglich der über 100 hinausgehenden Zahl für je angefangene 30 Beschäftigte eine Stimme. Mehr als 15 Stimmen kann kein Arbeitgeber führen.

Wählbar als Vertreter der Versicherten ist nur, wer bei der Kasse versichert ist. **Wählbar** sind nur volljährige Deutsche. **Weder wählbar noch wahlberechtigt** sind die Arbeitgeber unabhängig Beschäftigter als solche, und Arbeiter, die mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand sind. Ferner versicherungspflichtige, die Mitglieder einer Berufungskasse sind und deren eigene Rechte und Pflichten aus ihren Antrag ruhen.

Nicht wählbar ist:
1. wer infolge strafgerichtlicher Beurteilung die Fähigkeit zur Bekämpfung öffentlicher Rechte verloren hat oder wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das den Verlust dieser Fähigkeit zur Folge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn das Hauptverfahren anhängig ist;
2. wer infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Wer als Arbeitgeber wählbar ist, kann die Wahl nur ablehnen, wenn er 1. das sechzigste Lebensjahr vollendet hat;
2. mehr als vier minderjährige eheliche Kinder hat; Kinder, die ein anderer an Kindesstatt angenommen hat, werden dabei nicht mitgerechnet;
3. durch Krankheit oder Gebrechen verhindert ist, das Amt ordnungsmäßig zu führen;

4. mehr als eine Vormundschaft oder Pflegschaft führt. Die Vormundschaft oder Pflegschaft über mehrere Geschwister gilt nur als eine; zwei Gegenormundschaften stehen einer Vormundschaft, ein Obervormund der Rechtsverweserung einer Gegenormundschaft gleich;
5. während der unmittelbar vorhergehenden Wahlzeit das Amt mindestens zwei Jahre geführt hat.

Ein Arbeitgeber, der die Wahl ohne zulässigen Grund ablehnt, kann vom Vorsitzenden des Vorstandes mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark bestraft werden.

Die Wahlen sind geheim. Gewählt wird nach den Grundregeln der Verhältniswahl nach näherer Bestimmung der Wahlordnung.

Die Wahlberechtigten werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge einzubringen für die beteiligten Arbeitgeber und Versicherten anzufragen und dem unterzeichneten Vorstand spätestens bis zum 2. Dezember 1913 unter der Adresse:

Wahlbureau der Ortskrankenkasse für Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 173 a, einzureichen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens je 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe mit zusammen 30 Stimmen unterzeichnet sein. Unterzeichnet ein Vorschlag mehr als einen Wahlvorschlag, so wird sein Name nur auf dem zuerst eingebrachten Wahlvorschlag gezählt und auf den übrigen Vorschlägen gestrichen. Sind mehrere Wahlvorschläge, die von demselben Wahlberechtigten unterzeichnet sind, gleichzeitig eingebracht, so gilt die Unterschrift auf demjenigen Wahlvorschlag, welchen der Unterzeichner binnen einer ihm gelegten Frist von höchstens zwei Tagen bestimmt. Unterliegt dies der Unterzeichner, so entscheidet das Los.

Jeder Wahlvorschlag darf höchstens dreimal so viel Bewerber benennen, als Vertreter zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer anzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausdrückt und nach Familien- und Vornamen, Beruf, Wohnort und Wohnung zu bezeichnen. Bei Versicherten ist auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind, anzuführen.

Die Wahlen sind geheim. Gewählt wird nach den Grundregeln der Verhältniswahl nach näherer Bestimmung der Wahlordnung.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Berlin-Wilmersdorf und Umgegend.

Rabfen, Vorsitzender. Hertel, Schriftführer.

Wahlanschreiben

Allgemeinen Ortskrankenkasse für Berlin-Brig.

Nach Grund des § 91 der neuen Kassenfassung sind für die Wahlperiode vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1917 von den Versicherten und den bei der Kasse zuständigen Arbeitgebern Vertreter zum Ausschuß (früher Generalversammlung) nach näherer Vorchrift der Wahlordnung zu wählen.

Die Versicherten haben 40 Vertreter und 80 Ersatzmänner aus ihrer Mitte und die Arbeitgeber 30 Vertreter und 40 Ersatzmänner aus ihrer Mitte in getrennter Wahlhandlung zu wählen. Wahlberechtigt sind volljährige Arbeiter und Versicherte, welche der Kasse angehören.

Die Versicherten sowohl als die Arbeitgeber haben das Wahlrecht in Person auszuüben, dürfen sich also nicht vertreten lassen. Wählbar sind nur volljährige Deutsche. Die Arbeitgeber können auch als Vertreter und als Ersatzmänner zum Ausschuß bevollmächtigte Betriebsleiter, Geschäftsführer und Betriebsbeamte der beteiligten Arbeitgeber wählen.

Die Wahl findet statt am **Sonntag, den 14. Dezember 1913** im Kassensaal der Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin-Brig. **Jahruhr. 82.** Zeit bei der Kasse für die Arbeitgeber vormittags von 9—11 Uhr, für die Versicherten von 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags.

Jeder Wähler, welcher an der Wahl teilnehmen will, erhält auf sein Verlangen bis spätestens 7. Dezember im Kassensaal während der Zeit von 5—7 Uhr nachmittags, Sonntags von 10—12 Uhr, eine Wahlkarte ausgedruckt, die am Wahltag als Ausweis über seine Wahl- und Stimmberechtigung dient und welche er dem Wahlbureau vorzubringen hat. Wähler, die nicht im Besitz einer Wahlkarte sind, werden zur Wahl nur zugelassen, wenn sie in einer familiären Mitgliedschaft des Wahlbureaus überzeugenden Weise ihre Wahlberechtigung nachweisen können. Freiwillige Mitglieder können sich durch ihr Mitgliedsbuch legitimieren. Die Arbeitgeber legitimieren sich durch die letzte Beitragsquittung. Der Wahlbureau am Tage der Wahl ist beizugeben, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen.

Die Wähler können die Arbeitgeber- und Mitglieder-Verzeichnisse während der Kaffeestunden von 2—4 Uhr im Kassensaal einsehen. Einprüfungen gegen die Richtigkeit der sich aus dem Arbeitgeber- und Mitglieder-Verzeichnissen ergebenden Wahl- und Stimmberechtigung sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens bis zum 1. Dezember unter Beifügung von Beweismitteln bei dem Kassensaal zum einzuholen.

Wahlberechtigt sind ferner die am 1. Januar 1914 durch die Reichsversicherungsordnung neu in die Krankenversicherung einbezogenen volljährigen Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Berlin-Brig und die volljährigen Arbeiter jeder Mitgliedschaft. Ausgenommen hiervon sind die Arbeitgeber unabhängig Beschäftigter, die nach § 455 der Reichsversicherungsordnung keine Beiträge zahlen, und ferner solche versicherungspflichtigen, die Mitglieder einer Berufungskasse sind und deren eigene Rechte und Pflichten aus ihren Antrag ruhen.

Die wahlberechtigten Personen werden aufgefordert, sich zwecks Eintragung in die Wählerliste bis spätestens 7. Dezember, weitestgehend von 5 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags 10 bis 12 Uhr vormittags, im Kassensaal der Allgemeinen Ortskrankenkasse einzufinden. Die Arbeitnehmer haben sich dort durch eine Bescheinigung ihrer Arbeitgeber über das bestehende Beschäftigungsverhältnis ausweisen zu lassen. Den in die Wählerliste aufgenommenen Personen wird im Kassensaal der Allgemeinen Ortskrankenkasse eine Wahlkarte als Ausweis zur Ausübung ihres Stimmrechts ausgedruckt werden. Im Übrigen wird nach dem Inhalt dieser Bescheinigung entschieden, ob die in der vorstehenden Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen über den Gang der Wahl auch für die hier genannten Personen in allen Punkten Geltung haben.

Sie fordern nunmehr die Wähler (Versicherte und Arbeitgeber) auf, bis spätestens zum 1. Dezember schriftliche Wahlvorschläge bei dem Kassensaal getrennt für Arbeitgeber und Versicherte einzureichen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens je 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe mit zusammen 30 Stimmen unterzeichnet sein. Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer anzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausdrückt und nach Familien- und Vornamen, Beruf und Wohnung zu bezeichnen. Bei Versicherten ist auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind, anzuführen.

Die Wahlvorschläge für Versicherte ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. Bei den Wahlvorschlägen für Arbeitgeber ist eine solche Erklärung nur erforderlich, soweit ein vorgeschlagener Bewerber nach § 17 der Reichsversicherungsordnung zur Ablehnung der Wahl befreit ist.

In jedem Wahlvorschlag ist ferner ein Vertreter des Wahlvorschlags und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Ist dies unterblieben, so gilt der erste Unterzeichner als Vertreter, und, soweit ein Reihenfolge erkennbar ist, der zweite als Stellvertreter. Der Wahlvorschlagsdirektor ist berechtigt und verpflichtet, dem Vorstand die zur Beilegung etwaiger Rückstände erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Die zugelassenen Wahlvorschläge können von den Wählern im Kassensaal während der Kaffeestunden von 2 bis 4 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Berlin-Brig, den 14. November 1913.

Der Kassenvorstand.
W. Deutschmann, Vorsitzender.

260/7

260/3

Patentgebisse Plomben etc., Teilzahlung 1,—

Neukölln, Bergstraße 156. **Modernes Zahnkunst**

Von Kavaliere wenig getragene sowie in Verfall gewesene **Jacketanzüge, Rockanzüge, Paletots und Ulster,** 12, 14, 18, 20, 22 bis 30 M. Prima. Ferner **Gellegenheitskäufe** in neuer Maßgarde enorm billig. **Haarposten Kostüm, Ulster u. Plüschmäntel, auf Seide, enorm billig.** Große **Posten Pelzstolas** in Skunks, Marder, Nerz usw., außerordentlich billig. Große Auswahl in **Herren-Gehpelzen, Damen-, Reisa- und Wagen-Pelzen.** Extrasaat in **Lombard gewässer Brillanten, Uhren und Goldwaren zu enorm billigen Preisen.**

Central-Haus Jägerstr. 13 I.

Conc. Leihhaus

Ausnahmepreise für Ulster-Paletots

Dauer von 15-24 Nov

Die unübertroffenen Erzeugnisse unserer Kleiderwerke haben wegen ihrer Eleganz und Billigkeit im In- und Auslande allgemeine Anerkennung gefunden

Einige Beispiele:

Herren-Ulster		Herren-Paletots		Für Knaben, Jüngl.	
Cheviots, bräunlich und dunkelgemustert	21 ⁶⁰ 16 ²⁰	Cheviots, speziell in größ. Weiten vorrätig	16 ²⁰ 7 ⁶⁵	Pyjacks blau Cheviot, warm gefüttert Größe 1	7 ⁶⁵ 3 ⁴⁰
Ausnahmepreis		Ausnahmepreis		Ausnahmepreis	
Grün, oliv und braune Phantasiefarben	32 ⁴⁰ 27 ⁻	Marengo-Cheviot und schwarz Eskimo	36- 24 ³⁰	Ulster moderne Farben Größe 1	13 ⁵⁰ 9 ⁰⁰ 7 ⁶⁵
Ausnahmepreis		Ausnahmepreis		Ausnahmepreis	
Neueste Farben in Flausch und Cheviot	54- 45 ⁻	Felner Melton-Cheviot u. prima schwarz Eskimo	45- 40 ⁵⁰	Paletots Marengo - Cheviot, warm gefüttert Größe 1	9 ⁴⁵ 8 ¹⁰
Ausnahmepreis		Ausnahmepreis		Ausnahmepreis	
Engl. schottische Cheviots Vornehmste Ausführung	81- 72 ⁻	Prima Marengo-Melton-Cheviot, glatt u. gemust.	63- 54 ⁻	Ulster braun, oliv, dunkelgrau Cheviot u. Flausch, Größe 1 2	24 ³⁰ 18 ⁹⁰ 15 ³⁰
Ausnahmepreis		Ausnahmepreis		Ausnahmepreis	

Sonn- u. Feiertags 12-2 geöffnet | Haarplüsch-Hüte 7.50 | Wollvelours-Hüte 3.75 | Sonn- u. Feiertags 12-2 geöffnet

Gehpelze, Fahrpelze, Wirtschaftspelze, Pelz-Joppen
in vielen Fellarten, besonders preiswert!
Prompter Versand nach Ausserhalb

Baer Sohn

Die billigen Gegenstände sind Erzeugnisse unserer Heim-arbeiter

Beschäftigung der Läger ohne jeglichen Kauf-zwang erleben

Chausseestraße 20-30 Gr. Frankfurter Str. 20 | BERLIN 0ogr.1801 | 11 Brückenstraße 11 Schönebg., Hauptstr. 10
Der Hauptkatalog No. 43 (Neueste Moden 1913/14) kostenfrei.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Verwaltungsstelle Berlin, N 54, Lindenstr. 83-85.
Telephon: Amt Norden 185, 1229, 1987, 9714.

Achtung! Gürtler! Achtung!

Montag, den 17. November 1913, abends 6 Uhr:
Große Versammlung
der Berliner Gürtler und Kronenschlosser
im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engelshof 15.
Tagesordnung:
1. 25 Jahre der Entwicklung der Gewerkschaften in Deutschland. Referent: Reichstagsabgeordneter S. Legten. 2. Diskussion.
3. Branchenangelegenheiten und Verschiedenes.
Mitgliedsbuch legitimiert.

Montag, den 17. November 1913, abends 8 1/2 Uhr:
Branchen-Versammlung
aller in den Bauerschlosserei-Betrieben
Berlins u. Umgegend beschäft. Kollegen
in den Musiker-Festsälen, Kaiser-Wilhelm-Straße 31.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Heischold. 2. Branchenangelegenheiten.
3. Verschiedenes.

Montag, den 17. November 1913, abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung der Autogenschweißer
im Lokale von Haberland, Vintienstraße 73.
Tagesordnung:
1. Bericht über den jetzigen Stand der Schweißbewegung.
2. Beschlusfassung über die weiteren Maßnahmen.
3. Branchenangelegenheiten und Verschiedenes.
129/14
Mitgliedsbuch legitimiert.
Zahlreichen Besuch obiger Versammlungen erwartet.
Die Ortsverwaltung.

Metallarbeiter-Notizkalender 1914, Stück 60 Pf., sind im Bureau und bei den Bezirkskassierern zu haben.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Zentralverband der Maschinisten und Heizer
Deutschlands.

Montag, den 17. November 1913, abends 6 Uhr:
Versammlung
aller in
städtischen Betrieben beschäft. Mitglieder
in den Sophien-Sälen, Sophienstr. 17/18.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Stadtverordneten Genossen Galle. 2. Diskussion.
3. Beschlusfassung über die geplante Einführung der achtstägigen Kündigungsfrist. 4. Verschiedenes.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.
129/13
Die Ortsverwaltungen.

Auf Kredit
Herren- und Damen-Garderobe
sowie Pelzwaren

Anzahlung von 5 M. an
Wöchentlich 1 M.

D. Lehner, Brunnenstr. 7
Eingang: Hof, parterre links
II. Geschäft: Müllerstr. 174, I.
Sonn- u. Feiertags von 12-2 geöffnet.

Bekanntmachung der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Berlin.

Am Sonntag, den 7. Dezember 1913, in der Zeit von 10-12 Uhr vormittags, erfolgt in den Räumen der Kasse, Köpenicker Str. 80-82, die
Wahl des Vorstandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Berlin,
zu der die Vertreter im Ausschuss hiermit eingeladen werden.
Die Arbeitgeber wählen im Konferenzsaal, Vorderhaus 1. Treppen, die Versicherten in der Wertungshalle im Erdgeschoss des Quartgebäudes.
Es sind zu wählen:
4 Vorstandsmitglieder und 8 Erfahrmänner aus der Gruppe der Arbeitgeber.
8 Vorstandsmitglieder und 16 Erfahrmänner aus der Gruppe der Versicherten.
Die Wahlen sind geheim; gewählt wird nach den Grundrätzen der Verhältniswahl nach näherer Bestimmung der Wahlordnung. Die Wahlzeit dauert vier Jahre.
Die Vertreter im Ausschuss werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge gesondert für die Arbeitgeber und Versicherten aufzustellen und dem unterzeichneten Vorstande, Köpenicker Straße 80-82, spätestens bis zum 22. November ex. einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge sind ungültig.
Die Wahlvorschläge müssen von je 3 Ausschussmitgliedern der betreffenden Gruppe unterzeichnet sein.
Jeder Wahlvorschlag darf höchstens dreimal so viel Bewerber benennen, als Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer anzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausdrückt und nach Familien- und Vornamen, Beruf, Wohnort und Wohnung zu bezeichnen. Bei Versicherten ist auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind, anzugeben. Mit den Wahlvorschlägen für Versicherte ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. Bei den Wahlvorschlägen für Arbeitgeber ist eine solche Erklärung nur erforderlich, soweit ein vorgeschlagener Bewerber nach § 17 der Reichsversicherungsordnung zur Abirnhung der Wahl befugt ist.

Die Einmündung ist an diese Wahlvorschläge gebunden.
Die Wahlvorschläge werden von dem unterzeichneten Vorstand nach der Reihenfolge ihres Einganges mit Ordnungsziffern versehen. Sind auf gültigen Wahlvorschlägen im ganzen nur so viel wählbare Bewerber benannt, wie Vorstandsmitglieder zu wählen sind, so gelten sie als gewählt.
Im übrigen gelten für die Wahlordnung, für die Ermittlung des Wahlergebnisses und für die Erfahrmänner die §§ 10-18 der Wahlordnung entsprechend.
Berlin, den 14. November 1913.
Der Vorstand.
W. Diehl, Vorsitzender. 280/1

Die reellste und billigste Bezugsquelle für
Glas-Christbaumschmuck
ist unstreitig die
Glasbläser-Genossenschaft des Meininger Oberlandes
Lauscha S./M.
Kein Zwischenhandel - Lieferung direkt vom Fabrikanten.
(Nur organisierte Glasbläser.)
Für Berlin findet vom 8.-22. Dezember ab 3 Uhr nachmittags ein großer Verkauf von nur modernem Baumschmuck statt:
im Gewerkschaftshaus, Engelshof 15 (Saalgebäude Vestibül) und
Usedomstr. 32 (an der Brunnenstraße Koch.)

Bangerts Reisebureau, Hamburg
Vollständige
Gesellschaftsfahrten nach Hamburg
den Seestädten und den Seebädern.
Besorgung von billigem Logis und Verpflegung.
Alle Fahrten mit Wagen und Schiffen.
Im letzten Sommer befördert: Rundfahrten Hamburg bis Helgoland D. Reisefarb.-Verb. Rente 600 P. do. Hannover 300 do. Berlin 1500 Gewerkschaftsliste Chemnitz 1800 Verein. Gewerksch. Stuttgart 300 Gewerkschaftsliste Nürnberg 900 do. do. 600
Rundberg auf 1500 Personen Deutscher Reisefarb.-Verb. Dresden 1911 1300
Alle Besorgungen in Hamburg und Delgoland kostenlos durch
Ad. Bangert, Hamburg 25.

Enorm billig!
Ulster und Anzüge
von 25 bis 60 M.
Gehrock - Anzüge
Smokings auf Seide
Billige Hosenwoche.
Versandhaus „Germania“
Unter den Linden 31.

Reisemuster
Ulster, Paletots, Anzüge
verkauft auch einzeln
Alex Hirschberg, Herrenkleider-
fabrik, Alexanderstr. 27a, II. Osf.
Dienstags 8-7, Sonntags 12-2

Spezialarzt
für Syphilis, Harn- u. Frauenleiden -
Ehrlich-Nata. Blutuntersuchung.
Schnelle, sich. Heilung. Mäßige Preise.
Dr. med. Wockenfuß,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor)
Sprechst. v. 8-8, Sonntags 8-10.

Monats-Garderobe!
4-500 getragen Anzüge für
Herren: Smoking, Frack- und
Gehrock - Anzüge (auch zu ver-
leihen). Winterüberzieher (sowie
u. Kapellener getragen, fast neue
Sachen (s. Seite), f. jed. Figur pass.
in größter Auswahl u. unübertroff.
billigen Preisen.
1 Tr., best. billiger wie im Laden.
**Hirsch Kletterbaum, Wasserlor-
straÙe 12/13 1**

Graf v. Hüllien-Häefeler als Kläger.

Vor der 11. Strafkammer des Landgerichts I wurde gestern eine Anklage gegen den Herausgeber der „Deutschen Montagszeitung“, Walter Steinthal, und den Kaufmann Willy Wibe...

Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Dr. Karsten, dem als Nebenkläger zugelassenen und anwesenden Grafen von Hüllien-Häefeler stehen die Rechtsanwälte Artur Wolff und Dr. Frankfurter zur Seite, die Verteidigung führen die Rechtsanwälte Dr. Schwindt und Dr. Fred für Steinthal und Dr. Puppe für den Angeklagten Wibe.

Die Anklage wird vertreten durch Oberstaatsanwalt Chrzeszinski und Staatsanwaltschaftsrat Forstel.

Vor Eintritt in die Verhandlung beantragt Oberstaatsanwalt Chrzeszinski, die Öffentlichkeit während der ganzen Dauer der Verhandlung wegen Gefährdung der guten Sitten auszuschließen und den Ausschluss streng durchzuführen, auch hinsichtlich der Presse.

Diesem Antrag widerspricht energisch Graf von Hüllien-Häefeler. Um ihn herum sei alles rein und wenn die Gegner hier etwas zur Sprache bringen sollten, was eine Gefährdung der Sittlichkeit darstellen könnte, so liege es in seinem und im allgemeinen Interesse, daß die Öffentlichkeit erfährt, mit welchen niederträchtigen Verleumdungen gegen ihn operiert wird.

Die Angeklagten und deren Verteidiger beantragen gleichfalls Ablehnung des Antrages auf Ausschluß der Öffentlichkeit.

Nach kurzer Beratung verkündet Landgerichtsdirektor Dr. Karsten: Der Antrag des Oberstaatsanwalts, die Öffentlichkeit während der ganzen Dauer der Verhandlung auszuschließen, wird abgelehnt. Nach den Erklärungen der Angeklagten und ihrer Verteidiger liegt kein Grund zum Ausschluß der Öffentlichkeit vor.

Vernehmung über die formale Verantwortlichkeit

erklärt der Angeklagte Steinthal u. a. folgendes: Die Tatsache, daß als verantwortlicher Redakteur der Mitangeklagte Wibe genannt ist, erklärt sich damit, daß ich nach einem internen Streit mit dem Verlag mich verpflichtet hätte, mit meinem Namen bis zum 1. August nicht in der Zeitung zu stehen.

Der Angeklagte Wibe erwidert auf Befragen, er sei Redakteur und Expeditionschef; sein Name sei nur aus Gefälligkeit gegen Steinthal, der bis zum 1. August seinen Namen nicht auf das Zeitungsbillet setzen durfte, auf die Nummern gesetzt worden.

Das Ende des Herrn von Hüllien.

Er ist unter Anklage gestellt, soweit in ihm der Vorwurf der Betätigung homosexueller Beziehungen gegen Herrn von Hüllien erhoben ist. Dieser Vorwurf soll in verschiedenen Ausdrücken liegen. Im wesentlichen kommen folgende Wendungen dabei in Frage: „Dem seine Gnade über den Alee wachte“, „Darin wird eine Anspielung auf den, wie die Beweisaufnahme ergibt, haltlosen Mißbrauch über homosexuelle Neigungen des Schauspielers Clewing erblickt.“

In der Beweisaufnahme bekundet der Generalintendant Graf von Hüllien-Häefeler: Ich erkläre hiermit unter meinem Eide, daß homosexuelle oder pervertierte Neigungen und Gelüste mir seit jeher nicht nur im höchsten Grade widerwärtig, sondern auch vollkommen unbegreiflich gewesen und erschienen sind.

§ 175 St.G.B. Ich erkläre sie vielmehr ausdrücklich auf mein gemeinsames Gedanken- und Gefühlleben, das der Homosexualität in allen und jeden Formen vollständig weisendstremd und mit Abscheu gegenübersteht.

Die Beweisaufnahme ergibt, daß seit dem Jahre 1907 durch einen Opersänger Frank das Gericht über homosexuelle Neigungen des Generalintendanten in Umlauf gesetzt wurde. Der Beleidigte stellte Strafverfolgung auch gegen den Verbreiter des Gerüchts, Brandt, und ersuchte den Polizeipräsidenten, alles mögliche zu tun, um auch etwaige andere Gerüchte zu verfolgen.

Nach Schluß der Beweisaufnahme beantragt der Oberstaatsanwalt Chrzeszinski gegen den Angeklagten Steinthal wegen Verleumdung auf Grund des § 186 St.G.B. ein Jahr Gefängnis, Einziehung sämtlicher Exemplare der unter Anklage gestellten Nummer, Unbrauchbarmachung und Publikationsbefugnis für den Nebenkläger.

Der Oberstaatsanwalt erklärt dann weiter: Was das von mir beantragte Strafmaß betrifft, so muß dies, wie ich zugebe, auf den ersten Augenblick auffällig hoch erscheinen. Es gilt im allgemeinen der Satz, daß der Schutz der Ehre eine der wichtigsten Aufgaben der Behörden ist. Der Schutz der Ehre gegenüber der Presse ist ein besonders schwieriger; man darf die Presse nicht knebeln und einschnüren, sobald sie aber die Ehre eines anderen in der breitesten Öffentlichkeit angreift, muß sie aber auch besonders streng behandelt werden.

Der Angeklagte Wibe beantwortet die Frage nach der Verleumdung durch Steinthal: Die Verleumdung durch Steinthal ist ein schwerer Verstoß gegen den Anstand. Der Angeklagte Wibe hat sich durch seinen Bericht über den Mißbrauch der Presse durch Steinthal bei der Öffentlichkeit eine grobe Unverschämtheit begangen. Die Angeklagten sind der Meinung, daß die Verleumdung durch Steinthal ein schwerer Verstoß gegen den Anstand ist und bleibt ein beleidigender. Man darf nicht mit gewissen Vertretern einer Wissenschaft, ich sage ausdrücklich gewissen Vertretern, sagen, die Homosexualität ist eine Folgeerscheinung körperlicher Entartungen, nein, sie ist ein Laster und wird hoffentlich immer als ein solches angesehen werden.

Rechtsanwalt Dr. Puppe beantragt, den Angeklagten Wibe wegen bewiesener Anklage nicht nur freizusprechen, sondern auch die Kosten der Verteidigung der Staatskasse zur Last zu legen.

Nach etwa 1 1/2 stündiger Beratung verkündet der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Dr. Karsten das Urteil des Gerichts.

dahin: Der Angeklagte bestreitet, der Verfasser des Artikels zu sein; es hat auch nicht festgestellt werden können, daß der Artikel von ihm herrührt. Aber er ist als Redakteur tätig gewesen, er hat den Artikel geprüft, seine Aufnahme veranlaßt, und zwar hat er den Artikel zuerst im Manuskript gelesen, ebenso im Druck, und zwar zu einer Zeit, wo er die Aufnahme noch hätte verhindern können.

Das den Inhalt des Artikels betrifft, so steht das Gericht auf dem Standpunkte, daß dem Nebenkläger ein sehr schwerer Vorwurf gemacht worden ist, daß er homosexuellen Neigungen halbtage und Leute mit solchen Neigungen bei der Anstellung bevorzugte. Dies geht aus der Bezeichnung „Busenfreund von Eulenburg“, aus der Bezeichnung „Apollo der Liebenberger Tafelrunde“, der bloß Wlibd gehabt habe, daß er nicht in jene Affäre verwickelt wurde, heroor, ferner aus der Wendung von „frauenhastem Instinkt, die Leuten seiner inneren Struktur eigen seien“.

Nebenkläger bevorzugte Leute mit homosexuellen Neigungen — das muß jeder aus dem Artikel herauslesen und mußte auch der Angeklagte bei seiner Intelligenz herauslesen. Für die Tatsache ist der Beweis der Wahrheit nicht nur nicht erbracht, sondern sie sind durch den Eid des Nebenklägers widerlegt.

Was die Strafe betrifft, so nimmt das Gericht an, daß es sich um eine außerordentlich schwere Ehrenkränkung handelt, denn nach Ansicht des Gerichts ist der Vorwurf der Homosexualität die größte Beschimpfung, die einem Manne zugefügt werden kann, und sie wiegt in diesem Maße um so schwerer, als sie in Verbindung mit der Amtsführung des Nebenklägers ausgesprochen worden ist. Der Angeklagte Steinthal ist ein intelligenter Mann, der leichtfertig gehandelt hat, da er aus einem früheren Fall gewußt hat, daß die ausgesprochenen Verdächtigungen völlig haltlos sind. Er hat aus Sensationslust gehandelt, es handelte sich bei ihm nicht bloß um ein flüchtiges Lesen des Artikels, sondern um eine bestellte Arbeit.

Außerdem hat das Gericht beschlossen, den Angeklagten in Untersuchungshaft zu nehmen, weil er mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe fluchtverdächtig erscheint. — Der Angeklagte, der erklärte, daß er sich bei der Strafe nicht berüßige, wurde abgeführt.

Für die vom Oberstaatsanwalt und vom Gericht für richtig erachtete Auslegung des zur Anklage gebrachten Artikels spricht zweifellos vieles. Anders steht es mit der Auffassung über die Natur der Homosexualität. Bereits bei Erloß des Strafgesetzbuchs haben hervorragende Mediziner und das Obermedizinalkollegium sich gegen den jetzigen § 175 des Strafgesetzbuches ausgesprochen, weil es leider Menschen gibt, die homosexuell veranlagt sind. Die biologischen Forschungen haben zur Evidenz erwiesen, daß jene Auffassung eine durchaus zutreffende ist.

Jugendveranstaltungen.

Potsdam. Für die Arbeiterjugend findet am Montag, abends 8 1/2 Uhr, im „Arbeitergarten“ eine unpolitische öffentliche Versammlung statt, zu der die Arbeiterkinder ihre jugendlichen Kinder senden und auch selbst erscheinen wollen.

Witterungsüberblick vom 14. November 1913.

Table with 8 columns: Station, Temperatur, Wind, Regen, etc. Rows include Swinemünde, Danzig, Berlin, Frankfurt a.M., München, Wien.

Wetterprognose für Sonnabend, den 15. November 1913. Etwas wärmer, veränderlich, vorwiegend trübe mit Regenschauern und ziemlich starken südwestlichen Winden. Berliner Wetterbureau.



Ein Kind

ist ebenso gut wie ein Erwachsener imstande, bei uns einzukaufen, weil wir gemäß unserer beim Amtsgericht niedergelegten Statuten verpflichtet sind, sämtliche Herren- und Knabengarderobe zum

Selbstkostenpreis + 10% Nutzen

zu verkaufen. Durch diese Verkaufsart ist jeder Käufer vor Uebervorteilung geschützt und macht gleichzeitig beim Einkauf erhebliche Ersparnisse.

Herren-Ulster·Paletots·Anzüge

Table with 4 columns: Newest Colors, Self-cost price, Sale price +10%, and Production to order. Rows for 1650, 2420, 3200, 4100.

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft m. b. H.

Turmstraße 80 Gr. Frankfurter Str. 4 Chausseestr. 27 Neukölln, Bergstr. 7-8 nahe Kl. Tiergarten Ecke Fruchtstraße nahe Invalidenstrasse Ecke Prinz-Handjery-Straße

Schuhwaren, Schuhmach. Fiedler, Lief. d. K. Kameraport. 2 Ernst Hoffmann, Pak. Floristr. 2...

Tapeten, Wachslechte Mac'Graw, Pankow, Schloßstr. 18...

Uhren und Goldwaren Kesslersberg-Werkst. Kesselsbergstr. 107

Jonass & Co. BERLIN S.W. 309 Teilzahlung Kataloge gratis u. franko

Ernst Gräber, Brunnenstr. 78. E. Kempel, Goldschmiedemeister, Franzstr. 1a...

Wirtschaffen, Establishments Böttchers Festställe, Schwedterstr. 23...

Warenhäuser Carl Hoffmann, Schöneberg, Herbeststr. 4...

Hugo Böling, Filialen in allen Stadtteilen. Franz Max Hopperner, Großdammstr. 85...

Conrad, Großdammstr. 197. Groß-Dezimal, Schiefe Haube, Frankl. Allee 123...

Wirtschaffen, Establishments Böttchers Festställe, Schwedterstr. 23...

Otto Hensel, Patenhofer-Ausschank, Brunnentstr. 77. Kino, Kolonnenstr. 11...

Konzert-Palast Nord-Palast Brunnenstr. 18, E. Veteranenstr.

Paatenhofer Ausschank Robert Balcer, Gr. Frankfurterstr. 104...

Zahnarzt Max Alm, Franseckstr. 14. P. Borens, Steinmetzstr. 30...

Aldershof J. Belowsky, Fleisch-Werkt., Bism. 8.1.5 O. Galle, Kolonialw., Bismarckstr. 36...

Bohnsdorf G. Schüler-Rind-u. Schweinemetz

Königs-Wulterhauen Butterhandlung Monopol G. Hübner, Thras. 66/67, Bahnh. 20...

Lichterfelde Königsberger & Co. Lankwitzerstr. 1 Herrenartikel und Konfektion.

Marientdorf A. Böckmann, Girtelstr. 2, Samsbarthg. 17...

Mabildorf Rud. Brunow, Bäck-, Condit., Lehmstr. 21...

Schöneberg W. Häwner, Bülowerstr. 61 Möbel. O. Kürzweg, Schum., Feurigstr. 17.

Spandau F. Bock, Klosterstr. 89. J. Bode, Ficheldorferstr. 36...

Straußberg G. Kessel, Ulms- & Gens. optische Was. R. Klopfer, Möbelhandlung, Rothbovy, Fleisch- u. Wurst-, Gr. Str. 19...

Jedes Wort 10 Pfennig. Das fettgedruckte Wort 20 Pf. (aukligs fettgedruckte Worte). Stengelechte und Schlafstellen-Anzeigen...

Verkäufe.

Zerrische (liebhabere) Gelegenheitswaren. Große Frankfurtertr. 9, Mühlengangs. Vorwärts! liefert 10 Prozent Extrarabatt.

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

Kleine Anzeigen

Es lohnt nur bei Max Verh. 88, Große Frankfurtertr. 88, altbekannte Firma, zu kaufen.

Geschäftsverkäufe. Restaurant, 25 Hekt. Helles, Weißbier und andere Getränke...

Möbel. Gelegenheitskäufe in bürgerlichen sowie besseren Wohnungen...

Kreditbause "Frankfurter Tor", Große Frankfurtertr. 1, liefert die besten feinsten An- und Abzahlungen...

Wohnungseinrichtung sehr billig, für Verlobte passend (gewerbl.), Händler verheiratet...

Möbel! Für Brautleute günstig, Gelegenheits, bei Möbel auszuwählen...

Wäsche für mich, ich borge dir Möbel für Stube und Küche...

Wägen, Kleider, Hüte, Kinderpaletots, Kleider, Hüte, Kinderpaletots...

ANZEIGEN

Für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstraße 69, bis 5 Uhr angenommen.

Unterricht. Unterricht in der englischen Sprache für Anfänger und Fortgeschrittene...

Verschiedenes. Parutanwalt Wenzel, Schildergasse 9a. Parutanwalt Müller, Schildergasse 16...

Vermietungen. Zimmer. Großes möbliertes Zimmer, zwei Herren, Preis 38.--...

Schlafstellen. Möblierte Schlafstelle, 10.00, vermietet Ostend, Lausitzerstr. 3, vorn I. Etage...

Arbeitsmarkt. Stellengesuche. Junger Mann, 15 Jahre, möchte als Buchbinderarbeiter angelernt werden...

ParteiSekretär

Für den Agitationsbezirk Oberschlesien (Zit. Beuthen C.-Z.) per sofort, spätestens zum 1. Januar 1914 gesucht...

Vorort - Nachrichten.

Lichtenberg.

Aus der Stadtverordnetenversammlung

Wie weit ist die Frage der Arbeitslosenversicherung gelichtet? Diese Anfrage richtete Genosse Grauer ein...

Durch Einführung einer dritten Turnstunde sind die Schulfächer derart überlastet, daß 40 Stunden im Freien oder in der Aula gegeben werden müssen...

Das Ortsstatut für die städtische Hypothekensanktion fand gegen die Stimmen unserer Vertreter Annahme, obwohl der Stadtv. Schachtel in einer Erklärung zu erkennen gab...

Wegen Errichtung einer Rechtsanwaltskammer hatte der kommunalfortschrittliche Verein petitioniert...

Einem schweren Kampf setzte es, die Forderung des Allgem. Deutschen Gärtnervereins auf Neuregelung der Gärtnereulogie durchzusetzen...

Entsprechend der Zusicherung des Magistrats wurde eine Vorlage zur Beschlußfassung vorgelegt, wonach bei den Wahlen zum Kaufmannsgericht streng gebundene Listen vorgeschrieben werden...

Alsdann kamen zwei Anträge des Stadtv. Karst zur Verhandlung. Sie bezogen sich auf die Umwandlung des Realgymnasiums in eine Reformanstalt...

Ober-Schöneweide.

Die letzte Gemeindevertretung hatte wiederum über die Arbeitslosenversicherung zu beraten. Der Bericht der Kommission, in welchem wohl die prinzipielle Zustimmung zu einer Arbeitslosenversicherung ausgesprochen wird...

Schildern und in scharfer Weise den Arbeitsnachweis der hiesigen großen Werke und der Metallindustriellen einer Kritik zu unterziehen...

1. Die Einführung der Arbeitslosenversicherung grundsätzlich zu beschließen, jedoch nur in Verbindung mit einer größeren Zahl Gemeinderäte...

2. 8000 M. zur Gewährung von zinsfreien Darlehen an arbeitslose Einwohner zu Verfügung zu stellen.

3. Den Kreisaussschuß zu ersuchen, einen Arbeitsnachweis für den Kreis Niederbarnim einzurichten als Filiale des Arbeitsnachweises der Stadt Berlin.

Des Weiteren stand die von unseren Genossen beantragte, in einer Kommission vorbereitete, Aenderung der Friedhofsanordnung zur Beschlußfassung...

Die Ausführung des Sammelbedens für die Pumpstation ist der Firma Dörfner u. Widmann zum Preise von 77 770,45 M. übertragen.

Dem Wasservertrag mit Lichtenberg wurde nach langen Verhandlungen zugestimmt. Damit ist eine bedeutende Herabsetzung der Wasserpreise eingeleitet.

Die Ausführung des Sammelbedens für die Pumpstation ist der Firma Dörfner u. Widmann zum Preise von 77 770,45 M. übertragen.

Friedrichshagen.

Einem Theaterabend veranstaltet heute Sonnabend in Verdes Bürgerkassen der Verband der Zimmerer. Zur Aufführung gelangt „Die neue Nacht“ von Ernst Preygang...

Neuenhagen (Dübahn).

Aus der Gemeindevertretung. Die Verhandlung über den Anschluß an das Kreiswasserwerk wurde auf Wunsch des Vertreters des Landrats gegen die Stimmen unserer Genossen in nichtöffentlicher Sitzung geführt...

Rahnsdorf.

Byzantinisch. Im ein Haar wäre der gute Ruf, den sich unser Ort als Stammsitz des Korowalzer-Brandt und Kendeponns kruppfreundlicher Zeugmantis im Herzen aller mordpatriotischen Deutschen erobert hat...

Nowawes.

Aus der Gemeindevertretung. Nach Mitteilung des Bürgermeisters beträgt die Einwohnerzahl unseres Ortes gegenwärtig 25 800; darunter sind 8751 Männer, 9439 Frauen und 7610 jugendliche Personen unter 14 Jahren...

kommission wurde außer dem Syndikus Gotsch, dem Schöffen Richter und den Gemeindeverordneten Viette und Schneider auch Genosse Kessler gewählt. — Das Ortsstatut der Fortbildungsschule soll einen am 1. April 1914 in Kraft tretenden Nachtrag erhalten...

Spandau.

Die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag war wieder Erwartungen um 4 Uhr anberaumt worden, trotzdem die Stadtverordneten in vorhergehender Sitzung beschloßen hatten...

Die erste wichtige Vorlage betraf die Genehmigung des abgeänderten Entwurfs der Satzungen für die neu zu errichtende Landkrankenliste, womit sich die Versammlung bereits am 17. Oktober befähigt hatte...

Für Erbauung eines Gasbehälters von 50 000 Kubikmeter Kubinhalt auf dem jetzt der Gasanstalt gehörigen früher Meyerlands bezw. Schillinggelände verlangte eine Magistratsvorlage...

Für Ortskämmererlöhne bei Bedienung der Charlottenbrücke verlangte der Magistrat Erhöhung des Tit. 8,15 des Hauptetats um 1400 M. Bei dieser Gelegenheit erhob Stadtvorordneter Wolter scharfe Vorwürfe gegen den Magistrat...

1 Mk.

wöchentliche Teilzahlung liefert

elegante Herren-Moden

fertig und nach Mass. Garantie für tadellosen Sitz und feinste Verarbeitung.

Klein Waren-Kredithaus

S. Boltuch

nur Frankfurter Allee 75
Eingang Thilker Str.
Klein Lad.

Musikwaren jeder Art liefern auf Teilzahlung, wöchentlich 1 Mark

M. Jahre's Musik-Spezial-Geschäfte:

Sonnenstraße 117.
Reinickendorfer Str. 107
Moslitz, Goltzkowskystr. 31
Veteranenstraße 8
Müllerstr., Ecke Ankenstr.

Leske & Slupecki

Schönhauser Allee 70 c, Ecke der Stargarder Straße.

Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

Winter-Paletots Ulster Anzüge - Joppen.

Arbeiter-Berufs-Kleidung.

Telephon Amt Norden. 2032.

Stegante Maßanfertigung.

Fabrik in Zahlen geschichtete Preise

Café Leitmeyer

benannt Piccadilly des Ostens

Ecke Frankfurter Allee und Telegrafenbergstraße

Täglich

Erstklassiges Künstler-Konzert

Das feinste Konzert-Café des Ostens

Nur Prinzen-Allee 57. Nur Prinzen-Allee 57.

Empfehle mein großes gutsortiertes Lager in

Haus- und Küchengeräten, Eisenkurzwaren, Solinger Stahlwaren.

Große Auswahl in

Emaillwaren, Glas- u. Porzellanwaren, Wachstuchen, Markt Taschen, Fensterleder, Scheuertüchern, Rohr u. Koksmatten.

Großes Lager in Bürstenwaren, Zinkwaschgefäße.

Ferdinand Gomgowski.

Nur Prinzen-Allee 57. Nur Prinzen-Allee 57.

Die **Spielwaren-Ausstellung** ist eröffnet

Warenhaus **Wilhelm Stein** Berlin N, Chausseestr. 70-71

Die **Spielwaren-Ausstellung** ist eröffnet

Fortsetzung unserer 68-Pf.-Tage

<p>Trikotagen</p> <p>Kinder-Normal-Trikots kleine und Mittel-Größen Stück 68 Pf.</p> <p>Trikot-Untertailen weiss und grau 68 Pf.</p> <p>Rodel-Mützen 68 Pf.</p> <p>Gestrickte Chemisettes für Herren 68 Pf.</p> <p>Farbige Kopftücher unterlegt 68 Pf.</p> <p>Baroent-Hemden u. -Röckchen für Knaben und Mädchen 68 Pf.</p> <p>Direktoire-Beinkleider in Trikot, feine Farben 68 Pf.</p> <p>Wäsche</p> <p>Damen-Stick.-Untertailen Stück 68 Pf.</p> <p>Hemden für Knaben oder Mädchen, 40-75 cm gross Stück 68 Pf.</p> <p>Mädchen-Beinkleider geschlossen, 30-55 cm gross Paar 68 Pf.</p> <p>3 Stck. Erstlingshemd. oder Jäckch. 68 Pf.</p> <p>3 Stück Wickelbänder oder 3 Ess-Servietten 68 Pf.</p> <p>2 Stück Gummi- oder Molton-Unterlagen 68 Pf.</p> <p>3 Stück Gummi-Lätzchen 68 Pf.</p> <p>1 grosses Wickeltuch 68 Pf.</p> <p>Kleiderstoffe</p> <p>Hauskleiderstoffe doppelbreit . Mtr. 68 Pf.</p> <p>Blusenstreifen in schönen Dessains . . . 68 Pf.</p> <p>Blau-grün Schotten für Kinderkleid. 68 Pf.</p> <p>Reinwoll. Kleiderstoffe doppelbreit Meter 68 Pf.</p> <p>1 Posten Kunstseide 68 Pf.</p>	<p>Schuhwaren</p> <p>Imit. Kamelhaarschuh für Damen 68 Pf.</p> <p>Imit. Kamelhaarschuh für Knaben und Mädchen Paar 68 Pf.</p> <p>Hausschuh mit feiner Ledersohle für Knaben u. Mädchen, Paar 68 Pf.</p> <p>Herren-Plüsch-Pantoffel mit Lino-leumschle Paar 68 Pf.</p> <p>Damen-Plüsch-Pantoffel mit Lino-leumschle Paar 68 Pf.</p> <p>Pomm. Dam.- u. Herr.-Pantoffel mit starker Filzsohle Paar 68 Pf.</p> <p>Mohltreisten für Damen und Herren 68 Pf.</p> <p>zur Erhaltung der Stiefelform, Paar</p> <p>Handschuhe</p> <p>Damen-Glacé-Handschuhe weiss und couleur Paar 68 Pf.</p> <p>Herren-Glacé-Handschuhe weiss und couleur Paar 68 Pf.</p> <p>2 Paar Dam.-Trikot-Handschuhe 68 Pf.</p> <p>Damen-Trikot-Handschuhe mit Futter Paar 68 Pf.</p> <p>Herren-Trikot-Handschuhe Paar 68 Pf.</p> <p>Damen-Strickhandschuhe reine Wolle, weiss, schwarz, couleur . . . Paar 68 Pf.</p> <p>2 Paar Kinder-Strickhandschuhe 68 Pf.</p> <p>Tischzeuge</p> <p>1/2 Dtz. Staub-, Polier- od. Wischtücher 68 Pf.</p> <p>1/2 Dtz. Wischtücher 68 Pf.</p> <p>2 Stück Stuben- oder Küchenhandtücher 68 Pf.</p> <p>2 Mtr. Drell-Handtuchstoff 68 Pf.</p>	<p>Wirtschaftsartikel</p> <p>2 grosse Fleischbretter 68 Pf.</p> <p>2 Paar Soling. Bestecke m. schwarz. Metall 68 Pf.</p> <p>1 Brotkorb Rohrgeflecht, Majolikamalage und Nickelrand 68 Pf.</p> <p>4 Scheuertücher mit doppelter Mitte 68 Pf.</p> <p>10 Pack Blitzblank 68 Pf.</p> <p>6 Aluminium-Esslöffel 68 Pf.</p> <p>1 Rasier-Apparat versilbert und 1 Rasiergarnitur 68 Pf.</p> <p>mit Spiegel und Pinsel</p> <p>10 Rasierklingen 68 Pf.</p> <p>Baumwollwaren</p> <p>3 Mtr. oder 2 Mtr. Hemdentuch 68 Pf.</p> <p>Kopfkissen-Bzüge weiss oder bunt 68 Pf.</p> <p>1 1/2 Mtr. Inlettstoff für grosse Kissen 68 Pf.</p> <p>Lakendaulas Bettbreite Meter 68 Pf.</p> <p>Linon Bettbreite Meter 68 Pf.</p> <p>2 Mtr. Molton in verschied. Farben . . 68 Pf.</p> <p>Baroent-Laken Stück 68 Pf.</p> <p>Stickerel-Kupon 4¹⁰ breit od. schmal 68 Pf.</p> <p>Tapiserie</p> <p>3 Tablettdecken vorgezeichnet 68 Pf.</p> <p>Waschtischgarnitur 5-teilig, vorgez. 68 Pf.</p> <p>2 Schoner vorgezeichnet 68 Pf.</p> <p>Kissen mit Volant vorgezeichnet . . . 68 Pf.</p> <p>Kissen mit Rückwand vorgezeichn. 68 Pf.</p>	<p>Parfümerien □ Seifen</p> <p>2 Riegel Oranienburg. Kernseife 68 Pf.</p> <p>3 Riegel Schneezauber-Seife 68 Pf.</p> <p>4 Stück Schneezauber-Seife 68 Pf.</p> <p>4 Stück Oberschale 68 Pf.</p> <p>3 Stück Lilliencreme-Seife rund . 68 Pf.</p> <p>5 Stück Glycerin-Seife 68 Pf.</p> <p>5 Stück Lanol.-Lilienmilch-Seife 68 Pf.</p> <p>8 Stück Blumenseife sortiert 68 Pf.</p> <p>1 Turban aus echtem Haar 68 Pf.</p> <p>1 Flasche Eau de cologne 68 Pf.</p> <p>6 Pack Salm.-Terp.-Seifenpulv. 68 Pf.</p> <p>Emaile</p> <p>1 neublaue Schmortopf mit Ring . . 68 Pf.</p> <p>1 neublaue Gastopf 68 Pf.</p> <p>1 neublaue Kasserolle mit u. ohne Ring 68 Pf.</p> <p>1 ovale Wanne 68 Pf.</p> <p>1 runde Schüssel 68 Pf.</p> <p>1 Konsol mit Maas 1/2 Liter dekoriert . . 68 Pf.</p> <p>2 grosse Milchtopfe 68 Pf.</p> <p>1 Eisenpfanne mit Stiel 68 Pf.</p> <p>Herren-Artikel</p> <p>Herren-Krawatten verschiedene Formen Stück 68 Pf.</p> <p>Herren-Hosenträger in Gummi und Band Paar 68 Pf.</p> <p>2 weisse Herr.-Pique-Serviteurs 68 Pf.</p> <p>Bunte Herren-Garnituren 68 Pf.</p> <p>Herren- od. Knabenmützen Stück 68 Pf.</p>
--	---	--	--

Sehr preiswerte Angebote in Damen-Konfektion

Ulster eleg. Form, offen u. geschlossen zu tragen, nur mod. Farb. Serie I 9.50 Serie II 11.50 Serie III 14.50

Kostüm-Rock gestreift, Cutaway-Form 2.95

Reinwollene Popeline-Bluse ganzs. Futter m. hell. Krag. u. Mansch, feine Farben 3.95

Flausch-Matinee gute Qualität, Geisha-Form, schöne Farben 1.95

Sonder-Angebote in Lebensmitteln

Weizenmehl . 5 Pfund 75 Pf. 1 Pfund 16 Pf. | Victoria-Erbisen 5 Pfund 90 Pf. 1 Pfund 19 Pf. | Kleine Bohnen 5 Pfund 85 Pf. 1 Pfund 18 Pf. | Bienenhonig 1/2 Glas 90 Pf.

Rangoon-Reis 5 Pfund 90 Pf. 1 Pfund 19 Pf. | Erbsen glasiert . 5 Pfund 1.10 1 Pfund 23 Pf. | Langbohnen . 5 Pfund 1.00 1 Pfund 21 Pf. | Kunsthonig circa 3 Pfund-Glas 90 Pf.

Java-Reis . . . 5 Pfund 1.10 1 Pfund 23 Pf. | Linsen 5 Pfund 90 Pf. 1 Pfund 19 Pf. | Hartgrieß . . . 5 Pfund 1.10 1 Pfund 23 Pf. | Delikatess-Sirup 1/4 Glas 32 Pf.

Landbrot garantiert reines Roggenbrot Stück 33 Pf. | **Gebrannter Kaffee unsere Spezial-Mischung Pfd. 1.25** | Pflaumenmus Pfund 23 Pf.

Frisches Fleisch

Schmorfleisch mit Knochen Pfund 95 Pf. | Schweinekoteletts Pfund 1.00 | Hammelkeule Pfund 90 Pf. | Kasseler Rippespeer . . . Pfund 85 Pf.

Kalbskamm Pfund 85 Pf. | Schweinekamm u. Schufft Pfund 95 Pf. | Hammelfleisch dicke Rippe, Pfund 90 Pf. | Rückenfett Pfund 78 Pf.

Kalbskeule geteilt Pfund 95 Pf. | Schweinebauch Pfund 80 Pf. | Hammelfleisch Dünnung . . Pfund 80 Pf. | Liesen Pfund 85 Pf.

Obige 68 Pf.-Artikel sind nur ein kleiner Auszug von den in dieser Preislage zum Verkauf kommenden Artikeln

